

Helm AG baut Marktposition im Nahen Osten aus

Die Hamburger Helm AG hat ihre Marktposition im Internationalen Handel von Chemikalien, Pharma und Düngemitteln im Geschäftsjahr 2004 weiter ausgebaut. Wie das Familienunternehmen am Dienstag mitteilte, konnte der Umsatz weltweit um 18 Prozent auf 4,094 Milliarden Euro, das Ergebnis vor Steuern um 19 Prozent auf 2,229 Milliarden Euro gesteigert werden. Auch im ersten Halbjahr 2005 seien mit dem Vorjahr vergleichbare gute Zahlen erzielt worden. Der Konzern-Jahresüberschuß liege mit 31,6 Millionen Euro sechs Prozent unter dem von 2003.

Im vergangenen Jahr konnte der Helm-Konzern den Angaben zufolge eine besonders positive Entwicklung in den Geschäftsfeldern Petrochemie, Pharma und Pflanzenschutz verzeichnen. Im zweiten Halbjahr legte der Düngemittelbereich deutlicher zu. Maßgeblich für die Umsatzsteigerung sei ebenso das generelle Wachstum der Chemieindustrie gewesen, wie der ständig steigende Ölpreis.

Trotz der zu Anfang dieses Jahres guten Geschäftsentwicklung gab es nach Angaben des Unternehmens erstmals im Mai erste Anzeichen für eine internationale Abschwächung der Umsätze und Erträge, besonders im Geschäftsbereich Petrochemie. "Auch wenn davon ausgegangen werden muß, daß das zweite Halbjahr deutlich schwächer verläuft als die ersten sechs Monate, ist auch 2005 mit einem insgesamt soliden Jahresergebnis zu rechnen", heißt es weiter.

Zur Festigung und zum Ausbau der Marktposition seien auf der arabischen Halbinsel drei neue Gemeinschaftsunternehmen initiiert worden. Die Produktionsstätten, unter anderem für Methanol, liegen in Sohar (Oman) sowie in Al Jubail (Saudi Arabien). Produktionsbeginn werde die zweite Hälfte 2008 sein. Damit wolle Helm in der arabischen Golfregion als weltweiter Vermarkter außerhalb des Mittleren Ostens eine wichtige Rolle übernehmen. Helm beschäftigte 2004 weltweit 1183 (Vorjahr: 1174) Mitarbeiter, davon 490 in Deutschland. *pmw*

Artikel erschienen am Mit, 8. Juni 2005

© WELT.de 1995 - 2005

Artikel drucken

Helm AG zuversichtlich

Hamburg - Der Hamburger Chemiehändler Helm AG rechnet auch 2005 mit einem "insgesamt soliden Jahresergebnis". 2004 war das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern um 19 Prozent auf 50,7 Millionen Euro gestiegen. Der weltweite Umsatz legte um 18 Prozent auf 4,09 Milliarden Euro zu. Die eigene Marktposition will das Unternehmen durch drei neue Joint-ventures auf der arabischen Halbinsel festigen. *HA*

erschienen am 9. Juni 2005 in Wirtschaft